

q57 Mäßig tiefes bis tiefes Kolluvium und Kolluvium über Pelosol aus holozänen Abschwemmmassen über tonreicher Fließerde
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-K09	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	Muldentäler, Sattel- und Hangfußlagen	
Bodentyp	Mäßig tiefes bis tiefes Kolluvium und Kolluvium über Pelosol; Böden oft kalkhaltig und z. T. pseudovergleyt; im Unterboden z. T. schwarzgefärbte fossile Humushorizonte	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen über tonreicher Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Tu2(Tu3–4), Gr-fX1–3(4)	>10 dm
Karbonatführung	oft ab Bodenoberfläche karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	mittel humos, stellenweise stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3V, L4V, LT3V, LT3Vg, LT4V, LT4Vg, T3V, Llc2, Lld2, Lllb2, Tld2, Tlc2, Tllc2, Tlld2, Tllb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel und mäßig tiefes Kolluvium mit Mergel- oder Karbonatgestein oder Gesteinsschutt oberhalb 10 dm u. Fl.; ebenfalls vereinzelt Pseudogley-Kolluvium und Kolluvium über Pelosol-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (420–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (290–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere, meist kleinflächige Vorkommen im Verbreitungsgebiet von Oberjura-Mergeln